



Personalia

Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist

Fachbereichsleitung Archäologische
Restaurierung
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege
Referat 84 – Archäologische Restaurierung
Tel: 0711/90445-440 oder 131
nicole.ebinger-rist@rps.bwl.de

Seit Oktober 2005 ist Nicole Ebinger-Rist in der Archäologischen Restaurierung des Landesamtes für Denkmalpflege angestellt, Ende 2006 wurde sie zur Werkstattleiterin und im Januar 2008 zur Fachbereichsleiterin der Archäologischen Restaurierung ernannt. Geboren 1974 in Reutlingen absolvierte Nicole Ebinger-Rist 2004 ihr Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart im Studienfach „Konservierung und Restaurierung archäologischer, ethnologischer und kunsthandwerklicher Objekte“. Während des Studiums und auch im Jahr 2005 war sie für das Deutsche Archäologische Institut (DAI) Rom als Restauratorin tätig. Auf der Grabung in Selinunt auf Sizilien übernahm sie die konservatorische Betreuung des Fundmaterials. Durch ihre Arbeit etablierte Nicole Ebinger-Rist die Restaurierungswerkstatt als festen Bestandteil der Grabung.

Abbildungsnachweis

U1, U2 LAD, O. Braasch; 129 LAD; 130 Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Foto: J. Lipták; 130ur Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Foto: Hilde Jensen; 131o Badisches Landesmuseum Karlsruhe; 131ul Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Foto: Y. Mühleis, LAD; 131ur Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters; 132, 133o Gestaltungsbüro harry vetter team, Stuttgart; 133u Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Foto: M. Schreiner; 134 LAD; 135ol Museums für Ur- und Frühgeschichte der Stadt Freiburg, Ausstellungskatalog „Römische Badruine Badenweiler – Entdeckung, Erforschung, Faszination, Freiburg 2004“; 135or LAD; 135u Museums für Ur- und Frühgeschichte der Stadt Freiburg, Ausstellungskatalog „Römische Badruine Badenweiler – Entdeckung, Erforschung, Faszination, Freiburg 2004“; 136l LAD; 136r M. Schaub 2001, nach H. Mylius; 137 a, b Museums für Ur- und Frühgeschichte der Stadt Freiburg, Ausstellungskatalog „Römische Badruine Badenweiler – Entdeckung, Erforschung, Faszination, Freiburg 2004“; c: Dr. Gabriele Seitz; 138–139 LAD; 140o Adi Hummel, Heiligenberg; 140u Stadtarchiv Ravensburg; 141 Stefan Uhl, Warthausen; 142o Thomas Weiss, Ravensburg; Stadtarchiv Ravensburg; 142m Ernst Fessler; Stadtarchiv Ravensburg; 142u LAD, Dörthe Jakobs; 143o LAD, Felix Pilz; 143u Stefan Uhl, Warthausen; 144l Adi Hummel, Heiligenberg; 144r Adi Hummel, Heiligenberg; 145o Thomas Weiss, Ravensburg; Landesamt für Denkmalpflege; 145ul Adi Hummel, Heiligenberg; 145ur Adi Hummel, Heiligenberg; 146 Heidi Haller, Bad Saulgau; 147o Schneider/deGroot, Rottweil/Maastricht; 147u Rho-

di AG Rottweil; 148 Grafik KreatiFabrik Rottweil; 149 King; 150 Baurechtsamt Rottweil; 151ol King; 151or Schneider/deGroot, Rottweil/Maastricht; 151u, 152o King; 152ul Schneider/deGroot, Rottweil/Maastricht; 152ur Baurechtsamt Rottweil; 153o Sonderforschungsbereich 315–A1, TH Karlsruhe 1986; 153u Brückenbuch 4402, 1.1601.0 der DB; 154–156 Sonderforschungsbereich 315–A1, TH Karlsruhe 1986; 157 RPS, LAD; 158 RPS, LAD/GRAVIS, Konstanz/Illustrationen: Frithjof Spangenberg, Konstanz; 159o Zimmermann 2002, Abb. 1; 159u RPS, LAD; 160o RPS, LAD/Dr. Otto Ehrmann, Creglingen; 160u RPS, LAD/Schlechtendahl et al. 18XX; 161–162 RPS, LAD; 163o Rösener 1991; 163ul RPS, LAD/Foto: Dr. h.c. mult. Otto Braasch, Landshut; 163ur RPS, LAD; 164o RPS, LAD/Schlechtendahl et al. 18XX; 164u RPS, LAD; 165–170 LAD; 171 LAD, Yvonne Mühleis; 172–173 Fotosammlung des ehemaligen Textilmuseums (heute Tuch und Technik) in Neumünster; 174–177 LAD, Yvonne Mühleis; 178o LAD; 178u, 179o Springmann; 179–180 LAD; 181o Springmann; 181ul, um LAD, Esslingen; 181ur–183 Springmann; 184, 185l Joachim Feist, Pliezhausen; 185r Ulmer Forum 3/1967, S.6; 186 Meister E.S. 1987, 134 Nr. 38; 187ol LAD, B. Hausner; 187ul LAD, U. Gross; 187r Winkler 1930, 137 Abb. 134; 188 Verlag Schnell + Steiner; 189 LAD; 190l Ref. Denkmalpflege Freiburg; 190r Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg; 191o Homepage Badenweiler; 191u LAD; 192 Gottfried Müller; 193 LAD/Mühleis; 194, 195ol Theiss Verlag; 195or Imof Verlag; 195u BAG-Verlag; 196 LAD, Mühleis

Ihre Tätigkeit beim Landesamt für Denkmalpflege ist in erster Linie von der Neustrukturierung und Organisation der Archäologischen Restaurierung gekennzeichnet. Viel Zeit widmet sie der nachhaltigen Eisenkonservierung durch Entsalzung sowie dem Ausbau der Nassfundkonservierung. Beide Arbeitsfelder ermöglichen es, die unter großem Aufwand geborgenen Funde durch Konservierung langfristig zu erhalten.

Das Arbeitsfeld „Archäologische Restaurierung“ ist neben diesen grundlegenden Massenaspekten auch von der Materialvielfalt der Funde geprägt. „Die Restaurierung in der Archäologischen Denkmalpflege bietet ein spannendes Arbeitsfeld, da man es mit sehr großen Fundmengen verschiedenster Ausprägung zu tun hat. Dafür gilt es, in enger Verknüpfung mit der Konservierungsforschung neue Restaurierungskonzepte zu entwickeln. Parallel hierzu sollen die Dokumentationsmethoden so verbessert werden, dass das Fundmaterial schneller für eine Auswertung zur Verfügung steht“, sagt Nicole Ebinger-Rist. Letzteres betrifft insbesondere Blockbergungen, deren Befunddokumentation derzeit unter Einsatz der industriellen 3D-Röntgen-Computertomografie weiterentwickelt wird.

Die Ausbildung von Vorpraktikanten und Weiterbildung von Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ist ein weiterer fester Bestandteil ihrer Arbeit in der Archäologischen Restaurierung.

RP = Regierungspräsidium (S = Stuttgart, K = Karlsruhe, T = Tübingen, F = Freiburg)
LAD = Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, im RPS.